

Sinnvolle Ergänzung!

AUSSTATTUNGSDetails FÜR ABSOLUTE SICHERHEIT

✓ HMI TCC-CONTROL (OPTIONAL)

Um die Betriebssicherheit, den Komfort, die Störungsüberwachung und die Qualität der Luft zu optimieren wurde eine neue Kompressorsteuerung für stationäre Anlagen entwickelt. Die HMI-Bedieneinheit der Steuerung verfügt über einen 7" multi color Touch Screen. USB-Anschlüsse ein W-Lan Anschluss zum Einlesen von Softwareupdates und Auslesen sowie Visualisierung ist ebenso implementiert wie eine weitere Schnittstelle für einen CAN-Bus zum Anschluss eines Fernbedienungsmoduls, MSR und anderer Erweiterungen. Über diese Schnittstelle kann z.B. ein externes Füllpaneel mit den gleichen Funktionen und Möglichkeiten ausgestattet werden.

✓ AIRSAVE PRO E (OPTIONAL)

Trocknerpatronensättigungsüberwachung. Über eine in der Trocknerpatrone angebrachte Messsonde wird der Zustand des Trockenmittels erfasst und an das AIRSAVE System weitergegeben. Der Zustand der Patrone wird durch ein einfaches Ampelsystem angezeigt.

✓ AIRSAVE ULTIMATE (OPTIONAL)

Über die Optional erhältliche in die Kompressoranlage integrierte AIRSAVE ULTIMATE Überwachung werden die gesetzlichen Grenzwerte für CO, CO₂, O₂, NO, SO₂, Temperatur, Wasser in mg/m³ überwacht und die Kompressoranlage wird bei Überschreiten dieser Grenzwerte zwangsweise abgeschaltet. Diese Funktion überwacht die Betriebssicherheit der Anlage und stellt einen optimalen Schutz in kontaminierten Arbeitsumfeldern dar und überwacht unregelmäßige Betriebszustände des Kompressors. Optional überwacht die AIRSAVE-Einheit auch CO₂, die Temperatur der Umgebungsluft und das Vorhandensein von brennbaren Gasen.

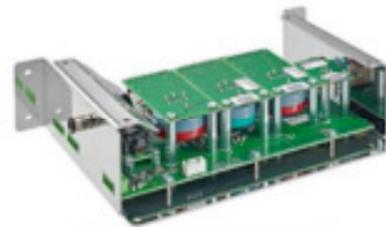
✓ AIRSAVE OIL CONTROL (OPTIONAL)

Ab sofort messen wir nicht nur VOC sondern auch den Restölgehalt permanent in der verdichteten Luft. Ein Quantensprung! Füllstationen mit AIRSAVE ULTIMATE zusammen mit einem CO₂ Vorfilter, ermöglichen wir die Einhaltung der wichtigsten Parameter der DIN EN 12021 und anderer int. Normen.

✓ AIRSAVE OIL GUARD (OPTIONAL)

Oilguard überwacht zuverlässig den Grenzwert nach der DIN EN 12021:2014 oder der ISO 8573-1 des Restöls in der verdichteten Luft. Natürlich nicht nur nach VOC mit PID Sensoren sondern auch Aerosole, Öldampf und Tröpfchen..

IDE DEFINIERT MIT DEM AIRSAVE ULTIMATE UND AIRSAVE ULTIMATE OIL CONTROL DEN STAND DER TECHNIK



► Modellspezifikation FILLSAVE

Modell Betriebsdruck	Füllplätze	Flaschengröße	Durchfluss max.	Maße (cm)			Gewicht netto
				L	B	H	
225, 330, 420 bar		l/min	min				kg
FILL SAVE 600	6	Max. 15L	3000 L/Min	1500	980	1885	360
FILL SAVE 600 C (mit integriertem Kompressor TI 380 ET)	6	Max. 15L	3000 L/Min	1500	980	1885	535
FILL SAVE 600 OM (mit Füllgeschwindigkeitsregelung) nur in Verbindung mit TFI oder TFVS Kompressor möglich	6	Max. 15L	3000 L/Min	1500	980	1885	360

IDE-Compressors Manufaktur GmbH
 office@ide.de
 www.ide.de
MADE IN BAVARIA
 Ausgabe Datum. 31.05.2019 (AS)
Technische Änderungen vorbehalten.
 Illustrationen zeigen möglicherweise optionale Sonderausstattungen.



Ihr kompetenter Ansprechpartner



IDE COMPRESSORS
MANUFAKTUR GMBH

SICHERHEITSFÜLLSTATION FILL SAVE 600 & FILL SAVE 600 OM



✓ KOMPAKTE EINHEIT

✓ EXPLOSIONSSICHERE FÜLLBOX

✓ AUFSTELLFERTIG KONFIGURIERT

✓ INTEGRIERTES FÜLLPANEEL

✓ BEDIENERFREUNDLICH

✓ SICHERES BEFÜLLEN MIT SYSTEM

Die Behälterfüllstation "FILL SAVE" von IDE bietet höchste Sicherheit und Komfort. Die eingebaute massive Stahlkammer garantiert maximalen Schutz im Falle eines katastrophalen Flaschenplatzer während des Füllvorgangs. Es können alle gängigen Atemgeräte und Tauchgeräte gefüllt werden. Die Ladehöhen sind ergonomisch ausgelegt, um die Belastung des Bedienerpersonals zu verringern.

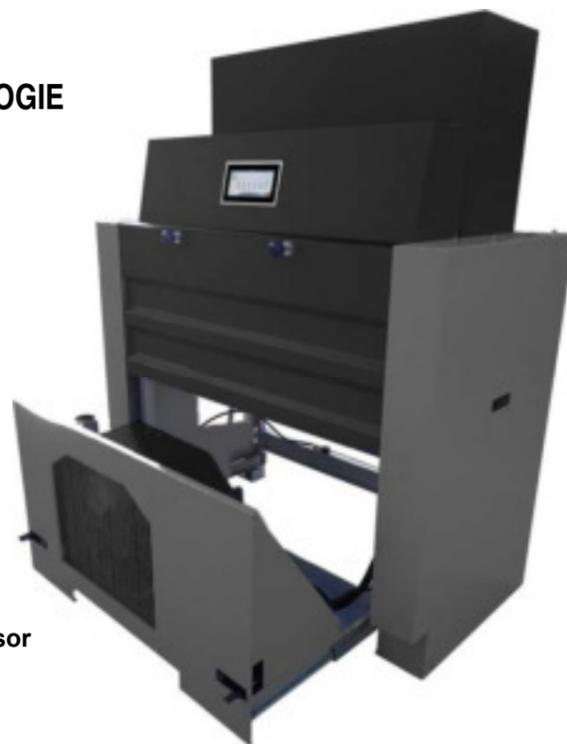
FILL - SAVE 600

Die neue FILL-SAVE 600 Sicherheitsfüllstation sorgt für ein Optimum an persönlicher Sicherheit des Füll- und Bedienpersonals. Nach einigen Unfällen durch berstende Druckbehälter beim Füllvorgang wurde bereits in vielen Ländern ein Explosionsschutz beim Flaschen füllen Vorschrift oder Standard. Die IDE Sicherheitsfüllstation FILL SAVE 600 aus hochfestem "double layer" Spezialstahl mit hydraulisch unterstützten Sicherheitstüren gewährt dem Füllpersonal maximalen Schutz vor berstenden bzw. explodierenden Druckbehältern und Schläuchen und dadurch umherfliegenden Teilen beim Füllvorgang von bis zu 6 Druckbehältern. Optional kann das System auch mit einer 200 und 300 bar Simultanfülleinrichtung ausgestattet werden. Bei Erreichen des gewünschten Fülldrucks wird der Füllvorgang automatisch gestoppt und die Luftzufuhr geschlossen. Da die meisten Unfälle mit Druckgasflaschen beim Handling mit den Flaschen passieren haben wir bei der 2. Generation unserer Füllbox ein besonderes Augenmerk auf die Reduzierung des Handlings gelegt, weshalb die Flaschen in der Füllbox liegend gelagert sind. Dadurch wird das Anschließen der Sicherheitsfüllanschlüsse wesentlich vereinfacht. Die bei einem eventuellen Flaschenplatzer entweichende Druckluft

wird sicher nach oben in einem Entlüftungsschacht abgeführt. Die Füllanschlüsse sind mit automatisch entlüftenden Ventilen, mit Sicherheitsfüllrohren Flow-Stop und dem IDE HCS-Schlauchbruchsicherungssystem ausgestattet. Bei Verwendung von vorgeschalteten Zwischenspeichern sorgt eine eingebaute Durchflussbegrenzung automatisch für die richtige Füllgeschwindigkeit und den optimalen Druckanstieg (ca. 17 – 22 bar/ Minute) um das Überhitzen der Druckbehälter sicher zu unterbinden. Die Tür ist leicht zu öffnen und zu schließen und wird hydraulisch unterstützt. Eine SBS-Microprozessor - Steuerung steuert den gesamten Füllvorgang. Dies alles macht das Arbeiten einfach, komfortabel und schützt gleichzeitig vor Fehlbedienung und Unfällen beim Be- und Entladen der Füllstation. Die FILL-SAVE kann direkt an die Kompressoranlage angeschlossen werden und diese kann über die FILL-SAVE auch remote gesteuert werden. Sie kann aber auch aus einem Zwischenspeicher, optional mit IDE PRIORITY-FILL und/oder Clever Fill, versorgt werden.

Die Box wurde nach Europäischen Vorgaben (nicht wie üblich nach US-Normen, die bei uns eigentlich keine Gültigkeit haben) mit einem Berstdruck von 306 bar getestet und von der DEKRA zertifiziert.

**IDE COMPRESSORS -
„SYNONYME FÜR QUALITÄT, TECHNOLOGIE
UND SICHERHEIT“**



FILL SAVE 600 C mit integriertem 380L Kompressor

FILL - SAVE 600 OM

Energieeffizienz

Bei maximaler Sicherheit sind heutzutage mit die wichtigsten Anforderungen an die Hersteller von Maschinen und elektrischen Geräten. IDE-Compressors Manufaktur hat diese Aufgabe schon immer sehr ernst genommen und deshalb die FILL-SAVE OM entwickelt. FILL-SAVE 600 OM ist die derzeit weltweit einzige Füllanlage für Atemluftflaschen und andere Druckbehälter die maximale bedarfsgerechte Füllleistung mit maximaler Energieeffizienz verbindet. Die neue FILL-SAVE OM Sicherheitsfüllstation sorgt für ein Optimum an persönlicher Sicherheit und Komfort für das Füll- und Bedienpersonal. Nach einigen Unfällen durch berstende Druckbehälter beim Füllvorgang wurde bereits in vielen Ländern ein Explosionsschutz beim Flaschen füllen Vorschrift oder Standard.

Die hochfeste Sicherheitsfüllbox

Die IDE Sicherheitsfüllstation FILL SAVE 600 OM, aus hochfestem "double layer" Spezialstahl mit hydropneumatisch gesteuerten Sicherheitstüren, gewährt dem Füllpersonal maximalen Schutz vor berstenden bzw. explodierenden Druckbehältern und dadurch umherfliegenden Teilen beim Füllvorgang von bis zu 6 Druckbehältern. Optional kann das System auch mit einer 200 und 300 bar Simultanfülleinrichtung ausgestattet werden. Bei Erreichen des gewünschten Fülldrucks wird der Füllvorgang automatisch gestoppt und die Luftzufuhr geschlossen. Die einzelnen Druckgasflaschen sind in der Füllbox durch Sicherheits-Schotten räumlich getrennt um Kettenreaktionen bei Explosion einer Flasche vorzubeugen. Dies bedeutet auch, dass die bei einem eventuellen Flaschenplatzer entstehende Druckwelle so gering wie möglich bleibt und vom Füllpersonal weggeleitet wird.

Beispiel ohne Leistungsregelung

6 l Gerät
Fülldruck: 220 bar
Restdruck: 30 bar = 190 bar
= 1140 l Füllbedarf : 500 l/min
Kompressorleistung = 2,28 Min. Füllzeit
Erwärmung: ca. 52° - 65 °C (Stahl),

Nachteile ohne OM-Control

- Die Geräte werden bei dieser Füllzeit und Lieferleistung stark erhitzt
- Durch die Ausdehnung wird der Stahl der Atemgeräte übermäßig belastet. Bei Composite-Atemgeräten wird die maximal zulässige Temperatur von 60 °C überschritten und es kann zu schlimmen Unfällen kommen.
- Der Kompressor unterliegt einem extrem hohen Verschleiß, da er bei diesen kurzen Füllzeiten bei maximaler Druckbelastung nicht warm wird und dadurch nicht ausreichend geschmiert wird
- Hoher Energiebedarf mit entsprechend hoher Umweltbelastung
- Hohe Geräuschemissionen mit entsprechender Umweltbelastung

Die Füllventile an den Schläuchen sind automatisch entlüftend mit Edelstahlsicherheitsfüllrohren, Flow-Stop Hochleistungsschalldämpfern und dem IDE HCS-Schlauchbruchsicherungssystem. Die Türen öffnen und schließen pneumatisch und ein ausgeklügeltes Sicherheitssystem, von einer Microprozessor - Steuerung gesteuert, macht das Arbeiten einfach und komfortabel und schützt gleichzeitig vor Fehlbedienung und Unfällen beim Be- und Entladen der Füllstation. Die FILL-SAVE ist direkt an die Kompressoranlage angeschlossen und diese wird von der FILL-SAVE aus remote gesteuert.

Bedarfsgerechte effiziente Befüllung

Durch die FILL-SAVE OM werden teure mit Folgekosten behaftete Zwischenspeicher und der Einsatz einer ebenfalls teuren Vorrangfüllsteuerung/ Zuschaltautomatik überflüssig. OM steht für „OUTPUT MANAGEMENT“, eine computergestützte elektronische Überwachung und Steuerung mit bedarfsabhängiger Füllleistungsregelung an Füllanlagen für Atemluft, Luft, Stickstoff, Nitrox bis 45 % und andere Gase bis 420 bar / 6090 psi. Alle derzeit am Markt befindlichen Hochdruckfüllanlagen ohne Zwischenspeicher für die genannten Einsatzbereiche haben eine konstante Lieferleistung, unabhängig von variierenden Bedarfsmengen. Generell werden Füllanlagen mit einer großen Füllleistung bevorzugt, um im Bedarfsfall ein schnelles Wiederbefüllen der Druckbehälter zu gewährleisten. Werden die Geräte jedoch durch hohe Lieferleistung extrem schnell gefüllt, erhitzen sie sich überproportional. In der Folge verfügen die Druckbehälter nach dem Abkühlen nicht mehr über den benötigten Fülldruck und müssen in einem zweiten Füllvorgang nachgedrückt werden. Nachdrücken bei einem Restdruck von mehr als 100 bar ist jedoch nicht erlaubt.

Beispiel mit Leistungsregelung

6 l Gerät
Fülldruck: 220 bar
Restdruck: 30 bar = 190 bar
= 1140 l Füllbedarf : 200 l/min
Kompressorleistung = 4,56 Min. Füllzeit
Erwärmung: ca. 33° - 37 °C (Stahl),

Vorteile mit OM-Control

- Die Geräte werden langsam und gleichmäßig, unter stets idealen Bedingungen gefüllt. Bei Composite-Geräten bleibt die Temperatur weit unter dem erlaubten Wert. Der Kompressor unterliegt geringem Verschleiß, da er immer ausreichend lang läuft und dadurch immer gute Schmierung gewährleistet ist
- Erheblich weniger Energiebedarf, dadurch weniger Umweltbelastung, deutlich geringerer Geräuschpegel, dadurch weniger Umweltbelastung